

Pop-Musik mit Tics

Mit Tourette-Syndrom zur Castingshow ins Fernsehen

Zwischen 40 000 und 80 000 Menschen in Deutschland leiden an Tourette. Bei einigen von ihnen wirkt Musik fast wie eine Therapie.

AXEL HABERMEHL

Tübingen. Wenn Jean-Marc Lorber singt, macht die Krankheit Pause. Der 32-Jährige leidet an Tourette. Als Siebenjähriger erkrankte er an einer Hirnhautentzündung, zwei Jahre später traten die ersten Symptome des „Gilles-de-la-Tourette-Syndroms“ auf, einer bislang unheilbaren Krankheit, über deren Ursachen die Forschung noch nicht besonders viel weiß.

Tourette äußert sich in einer Reihe von unterschiedlichen Symptomen und Verhaltensweisen. „Es ist wie ein innerer Druck“, erklärt Lorber. „Wie Schluckauf, oder wenn man niesen muss.“ Dieser Druck entlädt sich in sogenannten Tics: Bei Lorber, der als Interviewer in der Marktforschung arbeitet, gehören dazu unwillkürliche Bewegungen der Arme und Hände, Zucken, gelegentliche unkontrollierte Laute, Naserümpfen, Kopfschütteln und Grimassen Schneiden. Einige

Tourette-Erkrankte fluchen auch immerzu oder benutzen obszöne Ausdrücke. Koprolalie, wie dieser Tic heißt, gehört nicht zu Lorbers Syndrom.

Auch nicht zu dem von Andrew Fischer. Der 20-Jährige Hechinger hat ähnliche Symptome wie Lorber. Bei ihm äußert sich die Krankheit zusätzlich noch in Echolalie: Fischer wiederholt häufig Worte, die er gerade hört. Fremde Menschen, die nicht wissen, dass Fischer krank ist, denken manchmal, er äffe sie nach. Letztes Jahr hat ihn ein Mann zusammengeschlagen, weil er dachte, Fischer wolle sich über ihn lustig machen. Seit der Attacke hat der Hechinger ständig Kopfschmerzen.

Diese klingen aber ab, wenn Fischer Klavier spielt – ebenso wie seine Tics. „Einfach weg“, sagt der 20-Jährige. Der Hechinger ist ein musikalischer Autodidakt, er hat sich fast alles selbst beigebracht. Mit fünf Jahren begann er mit Glockenspiel, heute spielt er vor allem Klavier und Gitarre und singt dazu.

„Er hat eine ungeheuer intensive Art zu spielen“, berichtet Jan Sachse, sein „Kumpel und Mentor“, wie Fischer sagt. Zusammen schreiben die beiden gerade ein Buch: „Ein Regen-

bogen über dem Kopf“ soll es heißen und noch in diesem Jahr erscheinen. Thema: Fischers Leben mit dem Tourette-Syndrom.

Auch einen Soundtrack zum Buch hat er geschrieben: „Rainbow over my head“ hat schon mehr als 1000 Klicks auf der Internet-Videoplattform Youtube. Denn nicht nur als Autor, auch mit seiner Musik drängt Fischer ins Licht der Öffentlichkeit. Er hat bei der RTL-Castingshow „Das Supertalent“ mitgemacht. Wie weit er gekommen ist, darf er nicht sagen, die Sendung wird erst demnächst ausgestrahlt. Richtig glücklich ist Fischer, der in Tübingen eine Ausbildung als Technischer Zeichner absolviert, mit dem Ablauf der Show aber nicht. „Die wollten was Dramatisches“, erzählt er. „Tourette zieht eben“, fügt Lorber an.

Auch er hat bei einer Castingshow mitgemacht. Zusammen mit Marco Fanucchio, mit dem er schon seit 13 Jahren komponiert und musiziert, bildet er das Duo „R8 ChoiZ“. Mit Coversongs, aber auch mit eigenen Pop- und R'n'B-Stücken sind die beiden bei „X Factor“, einer Show des Privatsenders Vox angetreten. Dass die Produzenten der Sendung Lorbers Krankheit in den Mittelpunkt rücken wollten, haben sie



Musiker mit und ohne Tics. Von links: Marco Fanucchio, Jean-Marc Lorber und Andrew Fischer haben an verschiedenen Castingshows im Fernsehen teilgenommen. Lorber und Fischer leiden am Tourette-Syndrom. Bild: Sommer

nicht erlebt. Wie weit sie gekommen sind, wollen auch sie nicht sagen.

Es scheint ihnen aber auch nicht allzu wichtig zu sein. „Wir machen sowieso weiter“, sagt Fanucchio, der in der Gastronomie arbeitet. Vor

allem an ihren eigenen Stücke wollen sie weiter feilen und sie dann übers Internet an den Hörer bringen. „Unsere Songs transportieren, was wir leben“, sagt Lorber.

In den letzten Tagen waren die

beiden in Tübingen und haben ein Musik-Video gedreht. Auch mit Fischer wollen die zwei von „R8 ChoiZ“ in Kontakt bleiben. Denn Musik zu machen, sagt Lorber, sei schließlich für sie beide „wie ein Ventil“.